

**FACH-Fachschaft Chemie  
und Wirtschaftschemie  
Ulm e.V.**



**FACH-Fachschaft Chemie  
und Wirtschaftschemie Ulm e.V.**

c/o AStA Universität Ulm  
Albert-Einstein-Allee 11  
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22407  
Fax: +49 731/50-22403  
fs-chemie@uni-ulm.de

## **Geschäftsbericht des FACH- Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie e.V. für das Jahr 2011**

**Geschäftsstelle:**

BECl Büro O27/131  
c/o AStA Universität Ulm  
Albert-Einstein-Allee 11  
89081 Ulm, Germany

**Datum der Eintragung:**

02.07.2009

**Gründungsjahr:**

2008

**Der Vorstand:**

Julius Gröne (Vorsitzender)  
Daniel Rau (stellv. Vorsitzender)  
Michael Bauer (Schriftführer)  
Denise Riedel (Schatzmeister)

# Mitgliederliste

## zur Zeit aktive Mitglieder:

### Ordentliche Mitglieder:

Bauer Michael  
Boorberg Lars  
Eifert Laszlo  
Fiore Vito  
Fischer Julia-Melisande-Theresa-Agatha  
Gabriel Christina  
Georgieff Michael  
Gröne Julius  
Hötger Diana  
Jäckle Markus  
Kapetanovic Sasa  
Köhler Marcus  
Neumann Julia  
Quack Salina  
Rau Daniel  
Riedel Denise  
Stanislawski Tamara  
Straß Angela  
Stein Nina-Hanna  
Uhlmann Sebastian  
Wegglar Benedikt  
Wörle Katharina

### Idielle Mitglieder:

Braun Stefan  
Lorenz Christoph  
Marcus Bombe  
Kanzler Reiner

### Fördermitglieder:

-

**Anmerkung:** Die Mitgliederliste entspricht dem Stand zum 31.12.2011.

# Übersicht

<b>TOP 1: Eckdaten des Vereins</b> .....	4
a) Mitglieder	
b) Mitgliederstatistik	
c) Finanzen	
<b>TOP 2: Geschäftsbericht</b> .....	4
a) Tätigkeit des Vereins bis 31.12.2011	
b) Finanzielle Tätigkeiten bis 31.12.2011	

## **TOP 1: Eckdaten des Vereins**

Daten wie Name des Vereins, Sitz der Geschäftsstelle, aktueller Vorstand und Gründungsjahr befinden sich auf dem Deckblatt. Anzumerken bleibt noch das die Leitung der Geschäftsstelle vom Vorstand durchgeführt wird. Dieser stellt auch das gesamte Personal der Geschäftsstelle dar.

### **a) Mitglieder**

#### **i Mitgliedsbeiträge**

Fördermitglieder bezahlen einen Beitrag in Höhe von 10 Euro pro Geschäftsjahr. Die übrigen Mitglieder sind beitragsfrei.

### **b) Mitgliederstatistik**

Neue Mitglieder im 2011 waren Eifert Laszlo, Straß Angela, Quack Salina und Hötger Diana.

### **c) Finanzen**

#### **i Gemeinnützigkeit**

Die Gemeinnützigkeit des FACH - Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie Ulm e.V. wurde durch die vorläufige Bescheinigung vom 01.02.2011 anerkannt.

#### **ii Finanzamt/ Steuernummer**

Das für den FACH - Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie Ulm e.V. zuständige Finanzamt ist das Finanzamt Ulm die Steuernummer lautet Steuernummer: 88042/01835

#### **iii Vermögen am 01.01.2011**

Vereinsvermögen: 5106,83 Euro

#### **iv Vermögen bis zum 31.12.2011**

Vermögen zum 31.12.2011: 4014,53 Euro

## **TOP 2: Geschäftsbericht**

### **a) Tätigkeit des Vereins bis 31.12.2011**

Der Verein FACH- Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie Ulm e.V. wurde am 17.09.2008 gegründet. Seine vornehmlichste Tätigkeit besteht darin die Belange und Interessen der Studierenden im Fachbereich Chemie an der Universität zu vertreten. Dazu hat er vom Zeitpunkt seiner Gründung bis zum Jahresabschluss 2011 folgendes geleistet:

Satzungsgemäß wurde der regionale, überregionale und internationale Kontakt zu anderen studentischen Organisationen gefördert, indem die Teilnahme an der Bundes Fachschaften Tagung der

Chemiefachschaften (BuFaTa-Chemie) im Sommersemester 2011 in Hamburg ermöglicht.

Kontaktförderung zwischen den unterschiedlichen Generationen an Mitgliedern der Fakultät für Naturwissenschaften wurde durch den vom Verein geförderten Fachschaftsbetrieb gewährleistet, da beinahe sämtliche Mitgliedsgenerationen in der Fachschaft vertreten sind.

Durch einführende Seminare an der Erstsemestereinführung und Teilnahme am Studientag gewährleisteten die Vereinsmitglieder einen kontinuierlichen Informationsfluss rund um das Chemie- und Wirtschaftschemiestudium in Ulm aus studentischer Sicht. Zusätzlich wurde das Infoplatat "coffeeIn\*entworfen um die Studierenden zusätzlich über aktuelle Themen rund ums Studium zu informieren.

Lehr- und Lernmaterial wurde insbesondere durch den Verkauf von Labormäntel und -brillen an Studierende abgegeben. Zusätzlich stellte der FACH auch die Möglichkeit von Übungsaufgaben und Zugang zu einer kleinen Fachbibliothek zur Verfügung.

Durch die vom FACH Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie Ulm e.V. ermöglichte und geförderte Fachschaftsarbeit wurden die hochschulpolitischen Interessen der Studierenden auch im Wintersemester 2011/2012 durch die Entsendung studentischer Mitglieder in die für das Chemiestudium relevanten Gremien gewahrt. Dies wären insbesondere der Fakultätsrat, der AStA sowie der Prüfungsausschuss und die Studienkommission Chemie.

## **i Chemiker Sommerfest**

Am 14.07.2011 fand das alljährliche Chemiker Sommerfest statt. Diese, traditionell von der Fachschaft Chemie organisierte Ereignis dient dazu die Berührungängste zwischen Studierenden und Dozierenden abzubauen. Dies ist besonders an einer kleinen Universität wie der Universität Ulm sehr wichtig da sonst ein angenehmes familiäres Klima zwischen Professoren und Studierenden nicht möglich wäre. Um dies zu ermöglichen veranstaltet der Verein und Fachschaft jährlich ein Grillfest an dem Studierende und Dozierende teilnehmen um in entspannter Atmosphäre Aspekte des Chemiestudiums zu besprechen. Desweiteren nutzt die Fachschaft und der Verein die Gelegenheit die Arbeit des vergangenen Jahres vorzustellen und Mitglieder anzuwerben. Die Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie und der FACH-Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie Ulm e.V. sehen gerade solche Aktionen die der Verbesserung der Dozenten/Studierenden-Interaktion dienen als eine ihre bedeutendsten Aufgaben an, was auch durch die Satzung §2 Abs. 2 und 6,i deutlich wird.

## **ii Erstsemestereinführung (ESE)**

Um gerade Studienanfängern einen leichten Start ins Chemiestudium und eine unproblematische Eingewöhnung an die veränderte Lebenssituation und den neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen bietet die Fachschaft eine Erstsemestereinführung an. Diese erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Kalenderwochen. Ein reichhaltiges Angebot an Informations-, Kennenlernen- und Orientierungsveranstaltungen an. Hierzu zählen unter anderem die Unirally, das „Prof-Café“ und das Begegnungswochende (Ersti-Hütte).

Jeder der schon einmal an der Universität Ulm war weiß , dass sie wie ein Labyrinth aufgebaut ist. Damit die neuen Studierenden sich gerade in den ersten Wochen zurechtfinden bietet die Fachschaft und der Verein einen Orientierungsparcours an.

Beim Prof-Cafe bekommen die Studienanfänger die erste Gelegenheit die Dozierenden außerhalb des Hörsaals bei Kaffee und Kuchen kennen zu lernen. das Begegnungswochenende zielt in erster Linie darauf ab den Kontakt der Studierenden des Anfängersemesters untereinander zu stärken sowie Bekanntschaften mit den höheren Semestern zu knüpfen. Zusätzlich werden Seminare wie

- Chemie studieren aber richtig
- Labor überleben
- Modulhandbuch, Prüfungsanmeldung und andere Formalien
- Gremien oder wie funktioniert eine Uni überhaupt
- Wofür ihr alles bezahlt! Studiengebühren und ihre Verwendung im Fachbereich Chemie
- Einführung in Chemienahe Software

durchgeführt.

Da vor allem die ersten Wochen mit Informationen angefüllt sind, gibt die Fachschaft und der Verein einmal im Jahr eine Zeitschrift, das LöMI (Abkürzung für Lösungsmittel) heraus, indem die wichtigsten Informationen festgehalten sind. Diese wird dann an die Studienanfänger während der ESE kostenlos zu Verfügung gestellt.

## **b) Finanzielle Tätigkeiten bis 31.12.2011**

Zum 01.1.2011 verfügte der Verein über finanzielle Mittel in Höhe von 5106,83 Euro.

Für eine Sitzung am 12.03.2011 wurde Pizza bestellt, welche 16 Euro kostete.

Am 29.03.2011 erhielt der Verein eine Spende in Höhe von 30 Euro.

Vom 15.04.2011 bis zum 17.04.2011 fand ein Seminarwochenende statt. Durch Teilnehmerbeiträge wurden 480 Euro eingenommen, welche die Übernachtungskosten genau abdeckten. Für Verpflegung zahlte der Verein 278,39 Euro, für Getränke 159,10 Euro und für Ausstattung 80,54 Euro.

Im April wurde ein Stempel mit Fachschaftslogo für 59,20 Euro gekauft. Durch doppelte Überweisung belief sich die Ausgabe allerdings auf 118,40 Euro. Eine Überweisung wurde später erstattet (58,60 Euro), allerdings fiel eine Bearbeitungsgebühr von 0,60 Euro an.

Im Mai wurde von der Fachschaft Chemie ein Spiele-Abend mit anderen Fachschaften organisiert. Der Verein gab für Verpflegung 20,14 Euro, für Getränke 53,93 Euro und für Ausstattung 4,98 Euro aus.

Im Juni fand die Bundesfachschaftentagung in Hamburg statt, an der drei Fachschaftsmitglieder teilnahmen. Für die Anfahrt wurde ein Auto gemietet welches inklusive Sprit 530,97 Euro kostete. Ein Teil der Kosten wurde von der Universität rückerstattet. Dabei handelt es sich um 357,98 Euro, was einen Verlust von 172,99 verursachte. Die Kosten der Mitglieder wurde mit einem Zuschuss von 10,00 Euro (Mitgliederpflege) unterstützt.

Am 14.07.2011 fand das Chemiker-Sommerfest an der Universität Ulm statt. Dieses wurde von der Fachschaft Chemie organisiert und vom Verein über Spenden finanziert. Die Studienkommission Chemie erklärte sich bereit Rechnungen in Höhe von 300 Euro zu übernehmen. Dies geschieht jedoch aus organisatorischen Gründen immer erst im Nachhinein der Veranstaltung, so dass der Verein das Geld vorher erst einmal auslegen muss. Es wurden Spenden in Höhe von 1130 Euro von Professoren und dem JCF (Jung-Chemiker- Forum) vor der Veranstaltung eingeworben. Während der Veranstaltung konnten noch einmal 424,28 Euro über eine Spendenkasse eingenommen werden. Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr die Getränke auch nur über Spenden finanziert. Der Verein hatte Ausgaben in Höhe von 784,59 Euro für Speisen. 552,81 Euro für Getränke und 93,06 Euro für Ausstattung.

Ende Juli fand das vom vierten Semester alljährliche Abschlussgrillen des Grundpraktikums für organische Chemie statt. Aus Geldnöten dieses Semesters fand eine Unterstützung der Fachschaft mit 47,75 Euro statt.

Am 07.10.2011 wurde eine Kaffeemaschine für 121,99 Euro gekauft, da diese für Veranstaltungen, wie zu Beispiel das Professoren-Café, welches ein Teil der Erstsemestereinführung ist, genutzt wird.

Im Oktober 2011 fanden die Erstsemestereinführung (ESE) und die Erstsemesterhütte statt. Ein Teil der Hüttenkosten wird wieder von der Studienkommission Chemie getragen. Die teilnehmenden Studenten (62) zahlten 25 Euro, Vereinsmitglieder (17) 15 Euro, und ehemalige Fachschaftsmitglieder (3) 40 Euro, insgesamt 1925 Euro Unkostenbeitrag. Für Verpflegung zahlte der Verein 788,84 Euro, für Getränke 728,00 Euro. Für Ausstattung gab der Verein hier 170,29 Euro aus. Die Übernachtungskosten betragen 2050 Euro, allerdings wird dies von der Studienkommission übernommen.

Insgesamt wurden für die ESE und die Hütte 3737,13 Euro vom Verein ausgegeben. Da die Übernachtung noch von der Studienkommission übernommen wird, entfallen nur noch 1687,13 Euro auf den Verein. Dem steht ein Unkostenbeitrag der Teilnehmer von 1925 Euro gegenüber, wodurch sich ein Gewinn von 237,87 Euro ergibt.

Ende Oktober wurde der von der Studienkommission versprochene Anteil von 300 Euro am Chemiker Sommerfest an den Verein überwiesen.

Für eine Fachschaftssitzung am 21.10. wurde für die teilnehmenden Mitglieder Pizza bestellt, welche 38 Euro kostete.

Anfang November wurde dann der von der Studienkommission versprochene Anteil von 300 Euro am Chemiker-Sommerfest dem Verein überwiesen.

Im November, vom 25.11.10 bis zum 28.11.10, fand die Bundes-Fachschaften-Tagung in Ulm statt. Hierfür stellt der Verein finanzielle Mittel bereit. Die meisten Rechnungen wurden bereits noch 2010 beglichen, allerdings kamen die Rechnung der Getränkehändler, sowie die Mensa-Rechnung der Universität erst im Januar 2011, weshalb diese auch erst dann beglichen werden konnten. Die Mensarechnung betrug 195 Euro und die Getränkerechnung 335,92 Euro. Gesamt fielen also noch Kosten in Höhe von 530,92 Euro in 2011 an.

Am 12.12.2011 erhielt der Verein einen Gewinnanteil am BECI Fest 2011 in Höhe von 535,14 Euro.

Am 15.12.2011 erhielt der Verein den von der Studienkommission versprochenen Anteil für die ESE

in Höhe von 2050 Euro.

Zum Jahresabschluss führte der Verein erstmalig eine Weihnachtsfeier durch. Hierfür wurden 73,87 Euro für Verpflegung und 76,58 Euro für Getränke ausgegeben, insgesamt 150,45 Euro.

Labormäntel und Brillen wurden über das gesamte Jahr 2011 verkauft. Mäntel wurden für je 11 Euro, Brillen für je 4 Euro verkauft. Im Mai 2011 wurden die Bestände wieder aufgefrischt. Für 603,93 Euro wurden 58 Labormäntel erworben. Pro Mantel wurden hier 10,41 Euro gezahlt. Pro verkauften Mantel hat der Verein einen Gewinn von 0,59 Euro. Im gesamten Jahr 2011 wurden insgesamt 555 Euro durch den Verkauf von Labormänteln und Laborbrillen eingenommen. Das Abrechnungssystem für den Verkauf von Labormänteln und Brillen wurde aus verwaltungstechnischen Gründen umgestellt. Die Abrechnung erfolgte am Ende des Jahres anhand der Anzahl aus den Beständen, so dass die Kasse zwar formal teilweise im Minus zu sein scheint, dies aber nicht der Fall war.

Das ganze Jahr über fanden Professorengespräche und Berufungskommissionen statt. Hierfür zahlte der Verein 11,32 Euro.

Durch die Veranstaltungen entstanden über das ganze Jahr Kosten für das Drucken von Plakaten und andern Auslagematerialien. Insgesamt gab der Verein 52,55 Euro für Druckrechnungen aus. Durch Doppelzahlung wurden aber 6,94 Euro zurückerstattet, so dass sich gesamte Ausgaben von 45,61 Euro ergaben.

Für die Reparatur des Kickers der Studierendenbegegnungsstätte fielen 71,53 Euro an.

Durch das Seminarwochenende, das Chemiker-Sommerfest, sowie die ESE-Hütte, wurden jeweils größere Mengen an Getränken angeschafft. Ein Aufsummieren von Pfandausgaben in Höhe von 327,24 Euro und Pfandrückgaben in Höhe von 250,56 Euro ergab ein Defizit von - 76,68 Euro. Ein genaues Zuordnen des Verlustes ist nicht möglich, da die Getränke teilweise nicht zeitnah zurückgebracht wurden. Hier könnte allerdings noch einiges optimiert werden, zum Beispiel durch zeitnahes Zurückbringen des Pfands.

Zur Ehrung ausgeschiedener aktiver Fachschaftsmitglieder schaffte der Verein 2010 kleine „Pokale“ in Form eines Erlenmeyerkolbens auf einem Sockel an. 2011 wurden weitere Kosten in Höhe von 28,21 Euro fällig.

Im Jahre 2011 wurde im ideellen Bereich ein überschuss von 4208,05 Euro erzielt. Im Zweckbetrieb betrug der Verlust 5139,40 Euro und im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wurde ein Verlust von 17,64 Euro erzielt.

Zum 31.12.2011 verfügt der Verein über finanzielle Mittel in Höhe von 3624,92 Bankguthaben und 389,61Euro in bar, gesamt 4014,53Euro.